

SBK-US
03/08/17

Projekte sollen Leben in Dörfern verbessern

Lokale Aktionsgruppen im Salzlandkreis werden durch Leader-Methode gefördert / Landrat begrüßt Maßnahmen

Bernburg (ee) • Im Salzlandkreis befinden sich 2017 insgesamt 42 Projekte auf den Prioritätenlisten fünf lokaler Aktionsgruppen. Darüber informiert Kreis-sprecherin Alexandra Koch. „Die lokalen Projekte werden mit Hilfe der Leader-Methode durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert“, erklärt sie.

Für das Jahr 2017 können die Gruppen auch Mittel anderer EU-Fonds mit Hilfe von „Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“, wie sich die französische Abkürzung Leader übersetzen lässt,

nutzen. Die Akteure in den fünf lokalen Aktionsgruppen des Salzlandkreises haben in ihren Entwicklungsstrategien darauf reagiert und diese an die neuen Fördermöglichkeiten mit einbezogen, informiert der Fachdienst Kreis- und Wirtschaftsentwicklung.

„Inhaltlich geht es im Rahmen der einzelnen Projekte beispielsweise um die sinnvolle Nachnutzung von brachgefallenen Kleingärten, um die Erhaltung von Kulturgut wie Kirchen und anderer historischer Gebäude“, berichtet Koch. Auch Parks oder der barrierefreie Zugang zu Freizeiteinrichtungen stehen im Mittelpunkt. Neue Nutzungsmöglichkeiten von leerstehenden Schulgebäuden, die Erweiterung der Angebote in der Umweltbildung und landwirtschaftlichen Forschung seien ebenso Thema.

gegenüber dem Landesverwaltungsamt für eine zügige Bearbeitung und Bewilligung der beantragten Mittel eingesetzt. Dem Landrat ist versichert worden, dass in enger Abstimmung mit den Vorsitzenden der lokalen Aktionsgruppen und den Leader-Managern der Prozess weiter unterstützt wird und die Mehrheit der genannten Projekte im Jahr 2017 noch umgesetzt werden können.

Auch finanziell soll der Leader-Prozess weiter durch das Land Sachsen-Anhalt unterstützt werden. Maßnahmen werden auch zukünftig mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Stark III, Kulturrebe) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes gefördert, so Koch.